

# Arnold von Winkelried.

(E. Rothpletz.)

Gustav Weber.  
30. X. 1845-12. VI. 1887.

Im Marschtempo.

Tenöre.

1. Dir Va - ter - land in Sturm und Not ge -  
 ★) 2. *p* Leb' wohl, mein Kind, so zart und fein, folg'  
 3. Hoch auf! der Schlach - ten - ruf er - schallt, es

Bässe.

1. weiht hab' ich mein Le - ben für den küh - nen Hel - den - tod die  
 2. du der Mut - ter Le - bens - weisheit ge - den - ke mein, dein  
 3. drohn des Fein - des Feind! ihr Spee - ren - wald, mein

1. Brust ist hin  
 2. Ban - ner: Muth  
 3. Her - ze soll  
 haben Streit, Trom -  
 lie - be - traut, dein  
 re - nen Feld, dich

1. pe - ter ruft zum Tod, ze - hen! So lauch'ß bäumt! das Eh - ren - kleid ist  
 2. Glück, es bricht in Scher - ben, dir Tod ist je - tzo mei - ne Braut, zum  
 3. nim - mer ich ver - las - se. Hur - rah! im Sieg und Tod ein Held, der

1. Helm mir, Schwert und Lan - ze, ist Helm mir, Schwert und Lan - ze.  
 2. Ster - ben geht's, zum Ster - ben zum Ster - ben geht's, zum Ster - ben.  
 3. Frei - heit ei - ne Gas - se, der Frei - heit ei - ne Gas - se!

★) Die zweite Strophe ist langsamer, schwächer und mit Ausdruck zu singen.